

## Aus der Arbeit des Gemeinderates

### Sitzung vom 07.07.2020

Bürgermeister Tjaden gibt vor Einstieg in die Tagesordnung eine erfreuliche Nachricht über den **Ausgleichstock** bekannt. Die Gemeinde hätte über den Ausgleichstockantrag einen Zuschuss von 200.000,00 € zu erwarten. 500.000,00 € waren beantragt. Zusätzlich soll, sobald die Voraussetzungen klar sind, für das anstehende Förderprogramm vom Bund zur Sanierung von Kindergärten und Kinderkrippen einen Antrag gestellt werden, um die Finanzierungslücke zu schließen. Außerdem steht ein aktueller Termin mit der STEG als Sanierungsträger und dem Regierungspräsidium für das Sanierungsgebiet Winzeln Ortskern an um unter anderem weitere Förderungen für die Einrichtung einer zweiten Kinderkrippe in Winzeln zu besprechen. Aus dem Ausgleichstockprogramm fließen insgesamt 2,06 Mio. € in den Landkreis Rottweil.

Weiter informiert Bürgermeister Tjaden, dass die **Blutspenderehrung** normalerweise in der heutigen Tagesordnung vorgesehen wäre, aber wegen Corona auf die persönlichen Ehrungen verzichtet wird. Die Namen der zu ehrenden Blutspender werden von Bürgermeister Tjaden vorgelesen und unter dem Applaus des Gemeinderates eine Urkunde und Ehrennadel an den anwesenden Gemeinderat Daniel Digel für 50- maliges Blutspenden übergeben, stellvertretend auch für alle anderen Blutspender.

#### 10 mal:

- *Christiane Blessing, Anne-Marie Hezel, Melanie Jauch, Madeleine Sauer.*

#### 25 mal:

- *Manuela Hammerdinger, Dietmar Hany, Raphaela Slezinski, Marion Wagner, Sebastian Widmaier.*

#### 50 mal:

- *Daniel Digel.*

#### 75 mal:

- *Karl-Heinz Lamprecht*

#### 100 mal:

- *Erich Hezel und Werner Oberfell*

Herr Tjaden spricht den Spendern, dem DRK Ortsverein, seinem Vorsitzenden Herrn Fritz Wurster und den freiwilligen Helfern seinen Dank aus. Mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und der tatkräftigen Mitarbeit weiterer Vereine sichert der Ortsverein des DRK seit vielen Jahren die Spendentermine. Er appelliert auch weiterhin die Blutspendetermine zu nutzen.

Zum Tagesordnungspunkt **Bausachen** stimmte der Gemeinderat der Errichtung des Wohnhauses mit Doppelgarage in der Wasenstraße von Thomas und Rebecca Gaus zu, sowie dem Abbruch und Neubau des Einfamilienhauses im Küferweg 13 von Alexander Franz. Die Sanierung des Nebengebäudes und Nutzungsänderung zu Wohnraum von Rainer Ruggaber in der Alten Kirchstraße 1 wurde ebenfalls befürwortet.

Zum Tagesordnungspunkt **Vergabe und Elektroinstallation Blitzschutz für die Sanierung und Erweiterung der Halle Winzeln** erklärt Bürgermeister Tjaden, dass

die erste Ausschreibung wegen Unwirtschaftlichkeit der Angebote aufgehoben und anschließend neu ausgeschrieben wurde. Nach der zweiten Ausschreibung liegen die Angebote innerhalb der Kostenberechnung. Zur Elektroinstallation wurden insgesamt 17 Anbieter aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Zur Submission lagen zwei schriftliche Angebote vor. Zum Blitzschutz wurden insgesamt 5 Anbieter aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zur Submission lagen 4 schriftliche Angebote vor. Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung durch den beauftragten Fachplaner Schnell Ingenieure wurde vorgeschlagen, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter zu vergeben. Der Gemeinderat entscheidet die Arbeiten der Elektroinstallation an die Firma Elektro Katz GmbH aus Schramberg Waldmössingen zum Angebotspreis von 359.779,99 € und die Arbeiten zum Blitzschutz an die Firma Blitzableiter Süd GmbH & Co.KG aus Gottmadingen zum Angebotspreis von 9.077,08 € zu vergeben.

Zum Tagesordnungspunkt **Elternbeiträge Kindergärten / Schulsekretariate / Notbetreuung** spricht Bürgermeister Tjaden an, dass umliegende Gemeinden teilweise bereits über die Elternbeiträge während der Coronazeit entschieden haben. Seit 29.06.2020 können in Fluorn-Winzeln wieder alle Kinder 5 Tage in der Woche, allerdings noch unter etwas reduzierten Öffnungszeiten, betreut werden (Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen).

Die Verwaltung schlägt vor, dass für die Monate April bis Juni die *regulären* Elternbeiträge für Kindergarten, Krippe und die kommunalen Betreuungsangebote an der Heimbachschule für diejenigen Kinder erlassen werden, die in diesen Monaten keine Betreuung in Anspruch genommen haben. Die Defizite der Kommune werden ein Stückweit über Soforthilfen des Landes abgedeckt, die für die Monate April und Mai ausgezahlt wurden. Für den Monat Juni wurde keine Landeshilfe ausgezahlt.

Für die Kinder, die in diesen Monaten die *Notbetreuung* in Anspruch genommen haben wird vorgeschlagen den regulären Elternbeitrag zu erheben. Dieser soll im Einzelfall durch folgende Tatbestände reduziert werden:

- der reguläre Elternbeitrag soll je nach Inanspruchnahme der Betreuung, tageweise (pro Woche) gekürzt werden
- wurde die Notbetreuung erst in der zweiten Monatshälfte in Anspruch genommen wird der reguläre Elternbeitrag für diesen Monat halbiert.

Durch eine solche Regelung soll den Eltern in dieser außergewöhnlichen Situation finanziell entgegengekommen werden. Außerdem soll das Engagement der Eltern, die Betreuungskapazitäten auf das nötigste Maß zu beschränken, etwas honoriert werden.

Nach kurzer Erörterung der Betreuungsangebote während der Coronazeit beschließt der Gemeinderat bei einer Enthaltung entsprechend der oben dargelegten Vorschläge der Verwaltung zu verfahren.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** gibt Bürgermeister Tjaden die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung am 16.06.2020 bekannt. Dabei wurde über eine Personalangelegenheit im Rathaus entschieden.

Zur aktuellen Lage zu **Corona** informiert Bürgermeister Tjaden, dass seit einigen Wochen keine neuen Infektionen in Fluorn-Winzeln zu verzeichnen waren. Er verweist auf die seit 1. Juli geltende **neue Corona-Verordnung**, die im letzten Amtsblatt im Wortlaut abgedruckt wurde sowie eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen (beides ist außerdem auf der Corona-Infoseite auf unserer Homepage [www.Fluorn-Winzeln.de](http://www.Fluorn-Winzeln.de) zu finden. Diese Verordnung würde aktuell alle wichtigen Regelungen beinhalten, die Vielzahl der Verordnungen wurde mittlerweile aufgehoben und auf wenige konzentriert.

Frau Schiem informiert anschließend über nötige Arbeiten zum **§ 2b Umsatzsteuergesetz**. Die Frist wurde bis 01.01.2023 verlängert, sodass die Umstellung im Rathaus in den nächsten Jahren erfolgen kann.

Weiter spricht Bürgermeister Tjaden den **Naturpark Schwarzwald** an und dass 2015 bereits über den Beitritt der Gemeinde im Gemeinderat entschieden wurde. Das Verfahren hierzu wird vom Regierungspräsidium Karlsruhe betrieben und soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen werden können. Die Gemeinderäte haben Infomaterial über die aktuellen Projekte und Veranstaltungen des Naturpark Schwarzwald erhalten. Zukünftig wäre es auch möglich, Projekte in Fluorn-Winzeln zum Thema Naherholung über den Naturpark fördern zu lassen.

Bürgermeister Tjaden spricht an, dass die Gemeinderatssitzung im September vom 15.09. voraussichtlich auf den 22.09.2020 verschoben wird.